Konflikte

Die Intensivierung der Landwirtschaft hat in den letzten 60 Jahren zu einem starken Rückgang des Feldhasenbestandes beigetragen.



Die Zerstückelung des Lebensraums durch Strassen erhöht den Druck auf die Population zusätzlich. Durch geeignete Mähstrategien kann die Sterblichkeit der Jungtiere reduziert werden.

Was tun?

- Buntbrachen, Rotationsbrachen und extensive Anbaustreifen anlegen und erhalten;
- Niedrige Buschgruppen pflanzen und pflegen;
- Waldränder abstufen;
- Abwechselnd und gestaffelt mähen.

Der Feldhase



Wer ist das ?

Der Feldhase hat proportional längere Ohren. Der Bauch ist cremeweiss. Die Schwanzoberseite ist schwarz und die -unterseite weiss. Beim Schneehasen ist der Schwanz ganz weiss.



Feldhase



Schneehase

Bau

Der Feldhase legt keinen Bau an. Er lässt sich in kleinen Mulden nieder, die er mit den Vorderpfoten gescharrt hat und wechselt von Nacht zu Nacht seinen Standort.



Kontakt

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die lokale Wildhut oder die Zentrale des WNA.

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêts et de la nature SFN
Amt für Wald und Natur WNA

www.fr.ch/wna

Porträt

Wiss. Name	*Lepus europaeus*
Ordnung	Lagomorpha
Familie	Leporidae
Gewicht	3.4 - 5.7 kg
Grösse	Bis zu 68 cm
Ohrlänge	8.5 - 13 cm
Ernährung	Pflanzenfresser
Lebensweise	Kein Winterschlaf
Lebenserwartung	Bis zu 8 Jahre
Wurfgrösse	7 Würfe mit je 2 - 4 Jungen pro Jahr
Schonzeit	1. Januar - 30. September

Lebensraum

Der Feldhase kommt in ländlichen Gegenden vor, die durch reich bewirtschaftete Felder und eine vielfältige Vegetation wie Hecken und Feldgehölzen gekennzeichnet sind. Er ist nicht territorial.



Spuren

Der Feldhase macht Sprünge von 1 bis 3,5 m, um sich fortzubewegen. Die Spuren der Hinterläufe liegen nebeneinander, jene der Vorderpfoten hintereinander.

Die Kotelemente sind trockene "Kügelchen" aus zerkleinerten und gepressten Pflanzenteilen. Sie zeichnen sich durch ihre gräuliche Farbe aus und liegen verstreut.



Die Spuren



Der Kot

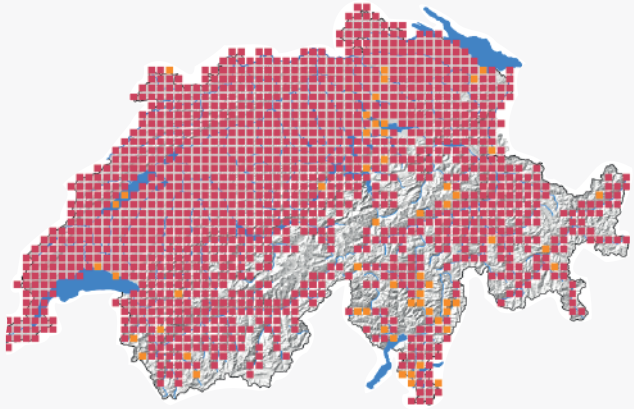
Verbreitung

Der Feldhase kommt in fast ganz Europa vor und bewohnt offene, mit Gebüsch bewachsene Landschaften.



Verbreitung

In der Schweiz kommt der Feldhase im gesamten Mittelland, im Jura, in den Voralpen und in den Alpentälern bis zu einer Höhe von 2000 m ü. M. vor.



Biologie

Der Feldhase ist ein Pflanzenfresser. Um die Verdauung des geschluckten Pflanzenmaterials zu erhöhen, frisst er den nach dem ersten Durchgang produzierten Kot wieder auf (Caecotrophie).

Ein Weibchen kann bis zu sieben Würfe pro Jahr mit 2 bis 4 Jungen haben. Die Jungen werden zwischen Februar und Oktober geboren. Die Geburt findet auf dem Boden statt. Das Neugeborene hat bereits ein dichtes Fell, funktionstüchtige Augen und kann sich fortbewegen.

In Bergregionen kann es vorkommen, dass sich der Feldhase mit dem Schneehasen paart.

Crédits images : Freepik.com, La Salamandre, Info Fauna, UICN.